

L01910 Hugo von Hofmannsthal  
an Olga Schnitzler, 26. 12. 1909

Seit Olga uns ein Zweites bracht Wird sie noch doppelt hochgeacht und gar  
noch schöner sie zu machenschenkt man ihr nette  
Siebensachen. Worauf sie fröhlich sich bespiegelt und  
seufzt: Ach ist der Hugo frech!... Das Schächtelchen ist  
nicht – –»versiegelt« und was darin ist – nicht von Blech.

An Olga. 26. XII. 1909.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 304 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »306« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »313«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S. 380–381.

<sup>1</sup> *Siebensachen*] Sie bekam ein Medaillon aus dem Atelier der *Wiener Werkstätten*  
geschenkt.

# Register

BLECH, LEO (21.04.1871 – 24.08.1958), *Komponist/Komponistin, Dirigent/Dirigentin*, 1

CAPPELLINI, LILI (13.09.1909 – 26.07.1928), 1

*Versiegelt. Komische Oper*, 1

Wiener Werkstätte, 1<sup>k</sup>